EINIG IM DIENST AN MENSCH UND LAND

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT KREMS a.d.D.

Nr. 2 **FEBER 84**

BAULICHER BRANDSCHUTZ ERSETZT NICHT DIE FEUERWEHR

Bei einem Brandereignis in Herzogenburg hat sich wieder einmal mehr bewiesen, daß guter baulicher Brandschutz und eine gute Feuerwehr viele Schäden vermeiden können. Mängel im baulichen Brandschutz, Fehlverhalten einzelner Bewohner eines Ortes können jedoch auch n i c h t durch einen raschen Feuerwehreinsatz behoben oder abgewendet werden.

Bei obig angeführtem Feuerwehreinsatz hat ein schlampiger Installateur einen Wohnungsbrand verursacht. Der Arbeiter und die Hausfrau flüchteten aus der Wohnung und verständigten die Feuerwehr.

Bis zum Eintreffen der Feuerwehr wurden jedoch k e i n e r l e i Löschmaßnahmen gesetzt, wodurch sich der Brand in der Wohnung rasch ausbreiten konnte. Dies führte zu einer sehr starken Rauchentwicklung im Stiegenhaus.

Der einzige Fluchtweg hätte sehr rasch und wirkungsvoll mit einer Brandrauchentlüftungsklappe freigehalten werden können. Diese f e h l t e aber. Die Hausbesorgerin, welche o h n e W i s s e n weiterer Personen für eine Entlüftung durch das Öffnen des Dachausstieges sorgen wollte, erstickte in diesen Rauchgasen.

Zur Brandbekämpfung, welche über eine Steigleitung mittels C-Rohren erfolgte (Teile der Decke stürzten herab und gefährdeten die Feuerwehrmänner), mußte auch ein Löschangriff von außen eingesetzt werden, der mit Unterstützung der Drehleiter von der FF Krems vorgenommen wurde.

Eine weitere Brandausbreitung auf Nachbarwohnungen erfolgte nicht, da ordnungsgemäße Trennwände bestanden.

Bei Heranziehung von Vertretern der Feuerwehren zu Bauverhandlungen soll auf den baulichen Brandschutz besonders geachtet werden, da dieser nicht nur die Bewohner schützt, sondern auch im Brandfalle die Sicherheit der eingesetzten Feuerwehrmänner verbessert.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krems an der Donau
Redakteur: Walter Dirlinger, 3500 Krems, Heinemannstraße 4
Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Nowak, Krems, Heinemannstr.4

AUS DER VERWALTUNG

****

GEBURT

Wir gratulieren Ing. Gerhard Burger, Fw-Angern, zur Geburt eines Sohnes!

STERBEFÄLLE

Verstorben ist ELm Johann Hahnleitner, Mitglied der ehem. BtF Schmitt AG Ebenfalls verstorben sind am 6.1.1984 EV Rudolf Zeiringer, sowie am 6.2.1984 EBm Anton Mössner, beide Mitglieder der Feuerwache Stein.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

NEUAUFNAHME

Anton Prettenhofer ist am 1o.12.1983 in die FF Krems eingetreten und wurde dem III. Zug zugeteilt.

LEHRGANGSBESUCHE IM DEZEMBER 1983

Maschinistenlehrgang:	Jarmer Gottfried, Mayer Gerhard, Pfeifer Eberhard, Mayr Ewald (Hauptwache) Hagen Anton jun., Friedrich Erich (Fw-Rehberg)
Zeugmeisterlehrgang:	Steiner Walter (Fw-Rehberg)

LEHRGANGSBESUCHE IM JÄNNER 1984

Atemschutzgeräteträgerlehrgang:	Urschler Gerhard, Stauf Martin
Funkgrundlehrgang:	Fletzberger Thomas (Hauptwache), Josef Lackner, Friedrich Edlinger (Fw-Stein)
Einsatzleiterlehrgang:	Josef Bacher (Fw-Angern)

LEHRGANGSBESUCHE IM FEBRUAR 1984

Zugskommandantenlehrgang:	Wolloner Herwig (Hauptwache)
Gruppenkommandantenlehrgang:	Stauf Martin, Lauer Günther (Hauptwache)

FEUERWEHRJUGENDERPROBUNG

Folgende Jugendliche legten im Rahmen einer Nachprüfung die Erprobung mit Erfolg ab:

1. Erprobung: Thomas Pemmer, Leopold Pemmer, Bernd Müllner, Stefan Linthner, Thomas Mayer
2. Erprobung: Thomas Schilling, Markus Doppler

ZILLENFAHRER! ACHTUNG!

Die Zillen und der Steg unserer Feuerwehr bedürfen einer gründlichen Überholung. Ich ersuche Euch daher, - besonders die aktiven Zillenfahrer - , zu nachfolgenden Terminen am Wasserübungsplatz zu erscheinen.

* Sonntag, 4. 3. 1984 14.oo Uhr
* Sonntag, 11. 3. 1984 14.oo Uhr
* Sonntag, 18. 3. 1984 14.oo Uhr

Wasserdienstsachb. Lm Plesnicar

ERNENNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

HAUPTWACHE:

Lm	Walter Dirlinger	zum Oberverwalter	088
Fm	Herwig Fröch	zum Oberverwalter	026
Fm	Günther Gruber	zum Löschmeister	053
Fm	Dietmar Plesnicar	zum Löschmeister	089
OFm	Karl Plutsch	zum Löschmeister	003
Fm	Wolfgang Schön	zum Löschmeister d. Verw.	066
Fm	Karl Zeilinger	zum Löschmeister	036
OFm	Ewald Mayr	zum Hauptfeuerwehrmann	021
OFm	Wolfgang Smolik	zum Hauptfeuerwehrmann	022
Fm	Johannes Stoiber	zum Oberfeuerwehrmann	041
PFm	Eberhard Etzbacher	zum Feuerwehrmann	056
PFm	Jürgen Oberleitner	zum Feuerwehrmann	006
PFm	Thomas Karl	zum Feuerwehrmann	052
PFm	Thomas Fischer	zum Feuerwehrmann	009
Fm	Thomas Fletzberger	zum prov. GrpKdt. II. Zug	074
OFm	Gerhard Geyer	zum prov. GrpKdt. I. Zug	094

FEUERWACHE KREMS-STEIN:

Lm	Josef Lackner	zum Feuerwachekommandanten im Range eines Brandinspektors	508
Fm	Friedrich Edlinger	zum Oberfeuerwehrmann	505
PFm	Helmut Krippel	zum Feuerwehrmann	503

FEUERWACHE KREMS-REHBERG:

HFm	Karl Moser	zum Löschmeister	436
Fm	Erich Friedrich	zum Oberfeuerwehrmann	432
Fm	Herbert Gartler	zum Oberfeuerwehrmann	434
Fm	Alfred Gerstl	zum Oberfeuerwehrmann	400
Fm	Anton Hagen	zum Oberfeuerwehrmann	399
Fm	Bruno Klaffl	zum Oberfeuerwehrmann	445
Fm	Eduard Schindele	zum Oberfeuerwehrmann	406

FEUERWACHE KREMS-GNEIXENDORF:

HLm	Karl Graf	zum Feuerwachekommandanten im Range eines Brandinspektors	304
Lm	Josef Walzer	zum ZugtruppKdt. VII. Zug	310
Lm	Johann Walzer	zum GrpKdt. VII. Zug	306
Fm	Gerald Völker	zum GrpKdt. VII. Zug	321
OFm	Richard Walzer	zum Hauptfeuerwehrmann	319

FEUERWACHE KREMS-EGELSEE:

PFm	Dr. Walter Öhner	zum Feuerwehrarzt	725
Lm	Leopold Rohrhofer	zum ZugsKdt. VIII. Zug im Range eines Brandmeisters	745
Lm	Josef Deißenberger	zum ZugtruppKdt. VIII. Zug	722
LM	Leopold Pomassl	zum Zeugmeistergeh. VIII. Zug	703
OFm	Hubert Koppensteiner	zum prov. GrpKdt. VIII. Zug	715
Fm	Erich Zeller	zum Oberfeuerwehrmann	717
OFm	Rudolf Auer	zum Hauptfeuerwehrmann	721

FEUERWACHE KREMS-HOLLENBURG:

Fm	Heinz Bitto	zum Oberfeuerwehrmann	233
Fm	Günter Hochleitner	zum Oberfeuerwehrmann	229
Fm	Ewald Kraus	zum Oberfeuerwehrmann	230
Fm	Georg Schaar	zum Oberfeuerwehrmann	231

FEUERWACHE KREMS-ANGERN:

Lm	Ing. Wolfgang Fink	zum Abschnittssachbearbeiter Gefährliche Stoffe	550
HFm	Horst Aufreiter	zum Löschmeister	568
HFm	Ernst Gusenbauer	zum Löschmeister	556
Fm	Friedrich Rohrhofer	zum Oberfeuerwehrmann	575

FEUERWACHE KREMS-THALLERN:

HFm	Johann Rethaller	zum ZugsKdt. XI. Zug im Range eines Brandmeisters	357
OFm	Friedrich Steininger	zum prov. GrpKdt. XI. Zug	366

Ergänzung zum Tätigkeitsbereich 1983

Amtsleiter Josef Lintner	Florianiplakette der FF Krems in Bronze
Fachoberinspektor Alfred Schaumüller	Florianiplakette der FF Krems in Bronze
Gruppeninspektor Anton Zehetmayer	Florianiplakette der FF Krems in Bronze

HAUPTWACHE:

HV	Herbert Hruschka	zum Ehrenhauptverwalter Überstellung Kommandozug Verdienstzeichen NÖLFV II. Klasse

FEUERWACHE KREMS-STEIN:

ELm	Robert Etzbacher	Verdienstzeichen NÖLFV III. Klasse

FEUERWACHE KREMS-GNEIXENDORF:

BI	Richard Dumsegger	zum Ehrenbrandinspektor Überstellung Reserve
EOLm	Herbert Kneifel	Medaille für 40jährige Dienstzeit
Lm	Karl Seitner	Medaille für 25jährige Dienstzeit

FEUERWACHE KREMS-ANGERN:

Lm	Josef Jetschko	zum Ehrenlöschmeister Überstellung Reserve Verdienstzeichen NÖLFV III. Klasse

FEUERWACHE KREMS-EGELSEE:

EOLm	Josef Harrer	Verdienstzeichen NÖLFV III. Klasse Überstellung Reserve
ELm	Karl Hasengst	Überstellung Reserve
ELm	Anton Koppensteiner	Überstellung Reserve

F E U E R W E H R B A L L 1 9 8 4

****

Auch der diesjährige Ball der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Krems hatte wieder einige Höhepunkte aufzuweisen.

Erstmals wurde dieser Ball mit einer Quadrille eröffnet. 16 junge Paare wurden von Tanzlehrer Lantschik in diesem Tanz unterrichtet.
Die Paare:

Christian Ilkerl	-	Christiane Goll
Karl Zeilinger	-	Doris Hofmann
Günther Gruber	-	Renate Strasser
Walter Dirlinger	-	Barbara Göttlicher
Leopold Dirlinger	-	Renate Lethmayer
Gottfried Jarmer	-	Gabriele Strasser
Johannes Stoiber	-	Maria Mayrhofer
Thomas Fletzberger	-	Ursula Bradac
Erich Martin	-	Sylvia Dudiya
Robert Simlinger	-	Andrea Miklas
Ewald Fink	-	Ulrike Biedermann
Gerhard Geyer	-	Eva Schöfer
Johann Neuhold	-	Karin Krizenecky
Herwig Wolloner	-	Elisabeth Mayrhofer
Eberhard Pfeifer	-	Eva Fink
Harald Kneifel	-	Margit Frieß
		Martina Weglehner (Ersatztänzerin)

Die Mitternachtseinlage "Feuerwehr in der Zukunft" wurde von den Kameraden Robert Simlinger, Karl Zeilinger und Herwig Wolloner gestaltet.

Auch die Tombola war wieder ein toller Erfolg. Neben den zahlreichen Spenden von Firmen haben heuer sehr viele Feuerwehrmänner und Angehörige von Feuerwehrmännern Torten, Kuchen u.v.m. mitgebracht.

Den Spendern,

[illegible]nas Stummer, Harald Brückel, Bernhard Müllner, Josef Kirchberger, [illegible]nas Mayer, Erwin Hartl, Thomas Scheichel, Harald Markel, Thomas Schilling, Manfred Paukner, Herwig Wolloner, Hruschka, Ott, Mestl Oskar, Bauer Wilfried, Fink Gottfried, Fink Wolfgang, Koller Leopold, Nowak Erwin, Plutsch Karl, Zierlinger, Stippel Josef, Strasser Walter, Strasser Franz, Hadinger Rudolf, Hummel Karl, Daxberger Theresia, Lechner Franz, Bröderer Erich, Taubenschmid Heinrich, Schütz Johann, Taubenschmid Heinz, Bauer Herbert, Krepcik Hermann, Mayr Ewald, Unger Axel, Slatner Matthias und vielen anderen, die wir leider nicht namentlich erfaßt haben,

sowie allen Personen, die am Gelingen dieses Balles mitgewirkt haben, dankt die Feuerwehr Krems sehr herzlich für diese Unterstützung.

NACHTRAG ZUR VERWALTUNG

****

Wir gratulieren Waltraud und Friedrich Wechtl zu deren Hochzeit am 11.2.84.

ELm Karl Hummel wurde im Jänner 1984 die Florianiplakette in Bronze verliehen.

HUBSCHRAUBER-RETTUNGSDIENST CHRISTOPHORUS

Am Donnerstag, dem 2. Februar 1984 fand im Krankenhaus Krems eine Unterweisung über den Notarzthubschrauber statt. Der Hubschrauberpilot informierte die Männer der FF über die technischen Daten und Möglichkeiten des Hubschraubers.

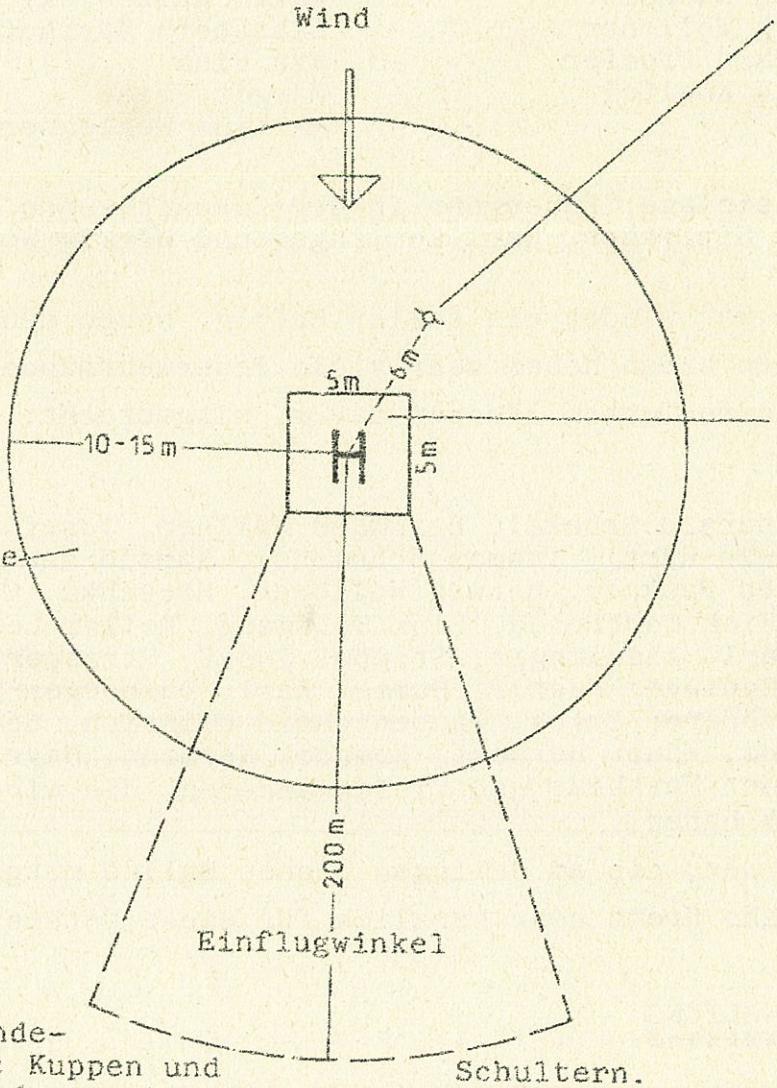
Technische Daten:	Type:	TWIN STAR
	PS:	ca. 800
	Geschwindigkeit:	bis 240 km/h
		= 4 km/min

Die Zeit zwischen Alarmierung und Abflug beträgt ca. 3 Minuten.
Bei schlechter Sicht und Dunkelheit kann der Hubschrauber nicht starten.

Was erwartet sich der Hubschrauberpilot?

1. geeigneten Landeplatz suchen
2. Hubschrauber einweisen

LANDEPLATZ:



Möglichst gut anfliegbare Geländepunkte auswählen: Kuppen und Schultern. Senken, Mulden und enge Terrassen sind ungeeignet.

Wenn sich bei einem Verkehrsunfall kein geeigneter Landeplatz anbietet, ist die Straße beidseits des Unfallortes in genügender Entfernung zu sperren und der Hubschrauber auf der Fahrbahn einzuweisen.

Vorbeugender Brandschutz

Die Kameraden Walter Strasser, Roland Kormesser und Gerhard Geyer führten am 13 Dezember 1983 in der Mitterau eine Schulung in Vorbeugendem Brandschutz durch. Nach einer theoretischen Unterweisung im Pfarrsaal Mitterau wurde eine Menschenrettung aus einem Hochhaus geübt. Die ca. 8o Teilnehmer wurden auch der praktischen Handhabung von Feuerlöschern geschult.

Freistellung vom außerordentlichen Präsenzdienst

Kameraden, die einen Bereitstellungsschein des Bundesheeres nach Ableistung ihres Wehrdienstes zugestellt erhalten haben, können sich mit diesem und dem Wehrdienstbuch in den nächsten Tagen in der Feuerwehrzentrale bei ABI Walter Strasser zwecks Aufnahme der Daten einfinden. Es ist beabsichtigt, diese Kameraden für den Feuerwehrdienst (FuB-Bereitschaft 10) freizustellen.

Erste Termine für Zillenbewerbe

12. Mai 1984	VÖAFV Sektion Mannswörth in Mannswörth
18. Mai 1984	O.Ö. Landesfeuerwehrverband WWLB in Gold
2o. Mai 1984	ÖHSV Verbandsmeisterschaft in Klosterneuburg
27. Mai 1984	HSV Zillenmeisterschaft in Hainburg
31. Mai 1984	VÖAFV Sektion Albern in Albern

Für die Sicherheit der Bewohner der Stadt Krems sorgen:

Sonntagsbereitschaft:

18.3.	BtF Voest Alpine
25.3.	Hauptwache
1.4.	Feurwache Stein
8.4.	Hauptwache
15.4.	Feuerwache Egelsee

Kranbereitschaft:

12.3. - 18.3.	Ott Franz, Schön Wolfgang
19.3. - 25.3.	Strasser Walter, Strasser Franz
26.3. - 1.4.	Matula Helmut, Rester Walter
2.4. - 8.4.	Mayr Ewald, Wolloner Herwig
9.4. - 15.4.	Schödl Walter, Mestl Oskar
16.4. - 22.4.	Hackl Josef, Stricker Erwin

A C H T U N G ! A C H T U N G !

D I A V O R T R A G, Montag, 2.4.1984 um 19.oo in der Zentrale.

Themen: Kameradschaftsabend 1983, Fasching 1984

JÄNNER

1984

	Anzahl	Einges. Männer	Ges.Eins. Stunden	Einges. Fahrzeuge	Gefahrene Kilometer	Schäden in 1.000 ö.S.	Gerettete Werte in 1.000 ö.S.
Brandeinsätze	8	109	130	17	66	522	1210
Brandverdacht	4	52	52	12	32	-	-
Summe:	12	161	182	29	98	522	1210
Technische Einsätze	16	31	53	17	202	180	1500
davon Öleinsätze	-	-	-	-	-	-	-
davon Wasserwehreinsätze	-	-	-	-	-	-	-
davon Hilfeleistungen für Dienststellen des Magistrates-Krems	4	7	9	4	16	X	X
vergebl. Ausfahrten	-	-	-	-	-	-	-
Summe:	16	31	53	17	202	180	1500
Feuerpol. Beschauen	11	11	22	11	9	X	X
Brandsicherh. Wachen	8	16	128	3	6	X	X
Vorbeug. Brd. Schutzm.	14	14	32	14	12	X	X
Summe:	33	41	182	28	27	X	X
Gesamtsumme:	61	233	417	74	327	702	2710

87

Einig im Dienst an Mensch und Land (Zeitung)
Verlagspostamt 3500 Krems an der Donau P.b.b.

Herrn
Johann Steindl

3506 Hollenburg 87